

Liebe Freunde sauberer Luft,

heut abend wollen wir euch berichten, was in den letzten beiden (ziemlich ereignisreichen) Wochen so alles passiert ist:

-->Endlich: Informationsveranstaltung durch die Gemeinde am 09.06.2008, wie erwartet nicht sehr aussagekräftig

Am Montag fand nun endlich die lang ersehnte Information durch die Gemeinde statt. Herr Kippenhahn lud zusammen mit dem Wittstocker Bürgermeister Gehrman und dem Landrat Gilde in die Wittstocker Stadthalle ein. Als Referent und Moderator fungierte Herr Thomé-Kozmiensky, der als Herausgeber von Büchern zur thermischen Verwertung von Müll, als ehemaliger Inhaber des Lehrstuhls Abfallwirtschaft an der TU Berlin und als Organisator von Kongressen z.B. zur Optimierung von Abfallverbrennung bekannt ist. Die Forderung der Bürgerinitiative nach einem zweiten Sachverständigen auf dem Podium, der zu den Gefahren von EBS-Kraftwerken aussagefähig ist, wurde von den Veranstaltern ignoriert.

Wie nicht anders erwartet (wenn auch anders erhofft) konnte Herr Thomé-Kozmiensky keine Aussagen über die Toxikologie und die Umweltgefahren des geplanten EBS - Kraftwerkes sagen, betonte er doch immer wieder, er sei kein Toxikologe. Er verstieg sich allerdings zu mehreren interessanten Behauptungen, u.a.:

--> " Wir gehen täglich Risiken ein, da ist eine solche Verbrennungsanlage eines der kleinsten Risiken"

--> "Die Summe der Holzheizungen in Deutschland macht dramatisch mehr Schadstoffe frei als alle Müllverbrennungsanlagen zusammen"

--> die Giftstoffe, die der Körper vielleicht aufnimmt, scheidet er vollständig wieder aus, und damit landen die Giftstoffe ja in den Kläranlagen

--> es gibt keinen Zusammenhang zwischen dem, was ein EBS-Kraftwerk emittiert und dem was unsere Gesundheit beeinflusst

--> die Anzahl der Reinigungsstufen eines EBS-kraftwerkes ist nicht interessant, heutige EBS-Kraftwerke reinigen die Rauchgase auch mit nur einer Reinigungsstufe besser als mit mehreren Reinigungsstufen

--> "Ein hoher Schornstein ist gut für die Umwelt."

Man führe sich zu Gemüte, dass diese Aussagen von einem laut Veranstalter "unabhängigem Experten" stammen. Nach diesen Äußerungen mag man sogar das Expertentum bezweifeln. Weiterhin konnte Herr Thomé-Kozmiensky keine Aussagen zur konkret geplanten Anlage machen, da ihm nur der Vortrag des von der Bürgerinitiative eingeladenen Diplom-Ökologen Herrn Klaus Koch vorlag. Herr Thomé-Kozmiensky scheute sich aber nicht, Herrn Koch als bezahlten Berufs-Krawallmacher, Panikmacher und Lügner darzustellen, dem ahnungslose Bürger, darunter auch die Kirche, auf den Leim gegangen sind. Er versuchte durch seine Äußerungen zu provozieren, wurde aber bald von einem BI-Mitglied zur Mäßigung gerufen. Witzig daran ist, dass die Veranstalter sich zu Beginn an die Zuhörer wandten und darum baten, jedwede Provokation zu unterlassen und sachlich zu bleiben (sind wir doch immer!)...

Die Vertreter von Kronoply und Alba waren anwesend und beantworteten Fragen, blieben aber beim Thema Arbeitsplatzsicherung erwartungsgemäß schwammig: "Ich kann Ihnen nicht die Sicherheit geben, dass Kronotex ewig bestehen bleibt am Standort. Aber Sie können mit Sicherheit davon ausgehen, dass es Kronotex nicht lange gibt, wenn man nichts unternimmt.", so der Geschäftsführer von Kronoply, Kovacic. Auf eine Kopplung der Betriebserlaubnis an die Arbeitsplätze angesprochen, antwortete Herr Thomé-Kozmiensky für ihn "Das kann man nicht machen."

Nun, dem "Experten" sei gesagt: man kann! Am einfachsten ist es, sich die Genehmigung für die Energieanlage III der Fa. Kronoply anzusehen:

"Wärmenutzung: Der Betrieb des Industriekraftwerkes ist nur in dem Umfang zulässig, in welchem die erzeugte Wärmeenergie genutzt werden kann. Diese Nutzungsforderung ist erfüllt, wenn Energie jeweils abzüglich der unvermeidbaren Verluste in anderen Betriebseinheiten zur

Produktion oder Verarbeitung von Holzwerkstoffplatten verwendet bzw. in elektrische Energie umgewandelt wird." (Quelle: Teilgenehmigungsbescheid Nr. 021.03.00/01 vom 18.04.2002 für die Energieanlage III)

Koppeln wir also einfach die Betriebserlaubnis für das EBS-Kraftwerk an die vollständige Abnahme der erzeugten Wärme durch Kronoply zur Erzeugung von Holzwerkstoffplatten, verbunden mit einer zu definierenden Minimalzahl von Vollzeitarbeitsplätzen.

Da der "Experte" keine Fragen zu den Gefahren des EBS-Kraftwerkes beantworten konnte oder wollte, war die Veranstaltung inhaltlich ziemlich unbefriedigend. Es wurden nur technische Einzelheiten dargelegt, die durch Herrn Koch in den vorhergehenden Veranstaltungen der BI wesentlich exakter und vollständiger dargelegt wurden. Nun ja, wie Herr Thomé-Kozmiensky ja nicht müde wurde zu betonen, war der "Experte" unbezahlt vor Ort und hätte lieber in seinem Garten ein Glas Wein getrunken. Diese Einstellung merkte man dem Vortrag an und: Qualität hat eben ihren Preis!

--> Gemeindevertretersitzung am 11.06.08: Immer ein Erlebnis!

Wieder mal haben wir uns fast zwei Stunden Gemeindevertretersitzung angetan. Wir haben Fragen gestellt und keine Antworten bekommen und unseren (vom Bürgermeister angeforderten) Standpunkt schriftlich an ihn zur Weitergabe an die Gemeindevertreter überreicht.

Interessant ist immer wieder die Rechtsauslegung durch Laien: Herr Engel (Vorsitzender der Gemeindevertretung) teilt auf Anfrage eines Gemeindevertreters zur Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Errichtung einer Biogasanlage mit, dass die Gemeinde jetzt immer Ausnahmegenehmigungen zu erteilen hätte, da sie in der Vergangenheit auch so gehandelt hat. Die Anfrage, warum man dann überhaupt abstimmen müsse, wurde mit "Weil das Land das so verlangt" beantwortet.

Frisch nach dem Motto "Bist Du erst einen Schritt auf den Abgrund zu gegangen, dann gehe auch die weiteren, schließlich musst Du Dir treu bleiben" wird Heiligengrabe also zum Industriegebiet und Mekka aller Betriebe mutieren, die in anderen Gegenden aufgrund erforderlicher Ausnahmegenehmigungen nicht zum Zuge kämen.

Mut zu eigenen Entscheidungen ist hier schon lange nicht mehr vorhanden, lieber erfüllt man in vorausseilendem Gehorsam die vermeintlichen Forderungen von Genehmigungsbehörden. Armes Heiligengrabe!

--> 12.06.08: Treffen mit dem BUND Brandenburg

Das Treffen war sehr konstruktiv und verlief in einer angenehmen Atmosphäre. Die Zusammenarbeit von Bürgerinitiative vor Ort und BUND landesweit soll intensiviert werden, so wollen wir zusammen mit dem BUND auf Landesebene gegen weitere Genehmigungen und Förderungen von Müllverbrennungs (oder EBS-)anlagen vorgehen. Weiterhin will der BUND die im Jahr 2006 bei Kronoply in der Energieanlage III vorgekommenen häufigen Grenzwertüberschreitungen und die Reaktionen des Landesumweltamtes darauf prüfen.

--> zukünftige Aktionen / Termine

BENEFIZABEND AM 12.07.08

Wir laden Euch herzlich zur großen Benefizveranstaltung am 12. JULI 2008 in den Siedlerhof Papenbruch ein! "Sonny and Eberhard Struch", manchen noch von Amiga-Produktionen her bekannt, singen Blues und Folk, für Essen und Trinken ist gesorgt. Der Eintritt für den Abend beträgt 5 Euro, die Einnahmen fließen in die Arbeit der Bürgerinitiative gegen die Müllverbrennungsanlage Heiligengrabe.

Beginn ist 20 Uhr, Einlass ab 19.30.

HEILIGENGRABE WIRD BUNT

Die Bewohner Heiligengrabes zeigen Flagge: an immer mehr Häusern entlang der Hauptstraße hängen Transparente gegen die geplante Müllverbrennungsanlage!

SITZUNGEN DER BI

..immer freitags, immer 20 Uhr und jetzt neu: immer im Gemeinderaum der Evangelischen Gemeinde Heiligengrabe. Kommt hin, wir freuen uns auf Euch!

LUFTBALLONAKTION

Wir planen eine große Luftballonaktion, bei der wir viele bunte Ballons in einem Weitflugwettbewerb in den Himmel steigen lassen wollen:

Die Anhänger werden die Aufschrift "Ich KÖNNTE ein Schadstoff des EBS - Kraftwerkes der Fa. Kronoply Heiligengrabe sein" tragen - natürlich bekommt der am weitesten geflogene potentielle Schadstoff einen Preis, und wir teilen gern die Entfernung an den Mutterkonzern in der Schweiz mit!

Lieber würden wir natürlich in die Schweiz berichten, dass die Aufschrift auf dem Luftballonanhänger lautet: "Zum Glück bin ich kein Schadstoff aus einer EBS - Anlage der Fa. Kronoply und belaste die Umwelt nicht zusätzlich!"

Die Aktion wird unmittelbar nach Bekanntgabe der Entscheidung der Fa. Kronoply für oder gegen die Antragstellung zur Errichtung des EBS-Kraftwerkes erfolgen.

Auch hierzu laden wir Euch schon mal ein. Den Termin geben wir kurzfristig bekannt.

In diesem Sinne wünschen wir Euch zwei schöne Wochen!

Wenn Sie diesen Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten wollen, schicken Sie uns bitte eine Mail - wir nehmen Sie umgehend aus dem Verteiler.

BI "Heiligengrabe STOPPT Müllverbrennung e.V." i.Gr.

Dorfstraße 58

16909 Heiligengrabe OT Blandikow

Tel. 033962/80572

mail@bi-heiligengrabe.de

www.bi-heiligengrabe.de